

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 18.

Dienstag den 23. Jänner 1877.

(204) Nr. 272.

Privilegiums-Verlängerung.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirthschaft, Industrie und Handel haben das dem Alois Stadler auf die Erfindung, jede Art Dächer von Zinkblech auf eine eigenthümliche Weise ohne alle Verlöthung herzustellen, unterm 26. November 1873 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres verlängert.

Laibach am 13. Jänner 1877.

(228—1) Nr. 762.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 13 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 18. Jänner 1877 auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten und zweiten Spalte unter der Aufschrift: „Potdesetelnica slovenske ideje“ abgedruckten Artikels, beginnend mit: „Habent sua fata“ und endend mit: „solnce zasijati“ begründe den objektiven Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a. St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verhängte Beschlagnahme der Nummer 13 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 18. Jänner 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben, und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels veranlaßt.

Laibach am 20. Jänner 1877.

(148—1) Nr. 13539.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es erliegt bei demselben eine Barschaft von 50 fl. 16 kr. als Erlös für ein am 15. November 1876 hierorts zustande gebrachtes Brennöl.

Der Eigenthümer dieses muthmaßlich von einem Diebstahle herrührenden Deles wird hiemit aufgefordert, daß er sich

binnen Jahresfrist

melde und sein Eigenthum nachweise.

Laibach am 23. Dezember 1876.

(208—2) Nr. 158.

Amtsdienerstelle.

Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist eine Amtsdienerstelle mit dem Jahresgehälter von 300 fl., dem Vorrückungsrechte in den höhern Gehalt jährlicher 350 fl. nebst 25perz. Aktivitätszulage und dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift und der Fähigkeit zur Verfassung gerichtlicher Relationen im vorschriftsmäßigen Wege

bis 24. Februar 1877

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswerth am 17. Jänner 1877.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(200—2) Nr. 235.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß zur Verlautbarung der Eintragungen in das Handelsregister dieses Gerichtes für das Jahr 1877 die „Laibacher Zeitung“, das Amtsblatt der k. k. „Wiener Zeitung“ und die „Triester Zeitung“ bestimmt worden sind. Laibach am 13. Jänner 1877.

(155—2) Nr. 60/16.

Material-Lieferung

für das k. k. Staats-Bergwerk Idria werden im Laufe des Jahres 1877 annäherungsweise folgende Materialien benöthigt:

1. 10000 Kilo geläuterten römischen (sizilianischen) Schwefels, lieferbar innerhalb drei Monaten nach erfolgter Uebertragung.
2. 6000 metrische Zentner Stein- oder Braunkohle.
3. 25000 Kilo diversen Rund-, Quadrat-, Band-, Flach- und Winkelseisens.
4. 1800 „ amerikanisches, doppelt-gereinigtes Petroleum in Blechflaschen, (type Blanche).
5. 200 „ Leinöl.
6. 1500 „ Baumöl (mit Rosmarin versetztes Leccer-Maschinenöl).
7. 15000 „ doppelt-gereinigtes Rübsöl.
8. 500 „ Bleiweiß-(Perl-) Farbe.
9. 200 „ Holzfärbe.
10. 2000 „ Drahtstifte (und zwar Boden-, Schar-, Canali-, Fassel- und Tratti-Nägeln).
11. 1000 „ geschmiedete derartige Eisennägeln.
12. 600 „ Stück Glasstafeln.
13. 1500 „ Mangan-Bohrergußstahl.
14. 1000 „ Vessmer-Bohrerstahl.
15. 1200 „ Dynamit.
16. 15000 Stück Kupferhütchen.
17. 400 „ Arm-, Sag- und Schlosserseilen.
18. 30000 Kilo gebrannten Kalk.
19. 400 „ Bindfäden und Spagat.

Lieferungsbedingungen.

- a) Die diesfälligen, mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte sind hieramts, bis 15. Februar 1877 zu überreichen und von außen als „Offert für Material-Lieferung“ zu bezeichnen.
- b) Die mit Ziffern und Buchstaben auszudrückenden Preise sind loco Bahnhof Voitsch (Südbahn), oder aber franco Magazin Idria zu stellen, und wird zur Erleichterung des Calculs bemerkt, daß der Frachtlöh von Bahnhofe Voitsch bis nach Idria, inclusive Fachinage, beiläufig 40 kr. per 100 Kilo beträgt.
- c) Sind nur Materialien bester Sorte zu liefern, und werden nicht qualitätsmäßige zur Disposition gestellt.
- d) Die angegebenen Materialmengen sind oben nur annäherungsweise bestimmt, selbe können nach Bedarf um 50 Prozent des ausgeschriebenen Quantum erhöht oder vermindert werden, gleichwie die gefertigte Direction es sich vorbehält, in beliebigen Zeiträumen und Mengen die Einlieferung der Materialien zu begehren.
- e) Die Facturen werden binnen 10 Tagen nach anstandsloser Ablieferung und erfolgter Uebernahme der Waren über Abzug von 2 Prozent Sconto bei hieramtlicher Kasse oder durch Vermittlung der k. k. Bergw.-Prob.-Verschleiß-Direction Wien oder des Pünzierungsamtes in Triest beglichen.

Idria am 12. Jänner 1877.

K. k. Bergwerks-Direction.

(206—1) Nr. 224.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Golef gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Kopie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle in der hiesigen Amtskanzlei durch 14 Tage, vom 15. Jänner l. J. an beginnend, zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen die Kommission

auf den 1. Februar 1877,

vormittags 9 Uhr, beim Gemeinde-Amte in Tanzenberg festgesetzt, und bemerkt, daß diese Einwendungen sowohl beim k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl als auch am 1. Februar l. J. bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich angebracht werden können.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 15. Jänner 1877.

(158—3) Nr. 69.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Dvor

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Kopien der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen — Einwendungen erhoben werden sollten — weitere Erhebungen

am 7. Februar l. J.

und den folgenden Tagen (vorherhand in der Gerichtskanzlei) werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von, nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatsforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratischach am 9. Jänner 1877.

(205—3) Nr. 225.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V, Nr. 12, mit den Lokal-Erhebungen zur

Anlegung der neuen Grundbücher

der Katastralgemeinde Tanzenberg

am 22. Jänner 1877

begonnen worden ist.

Es ergeht an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim Gemeinde-Amte in Tanzenberg zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 15ten Jänner 1877.

(4688—2)

Nr. 9323.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Grebenz Franz von Großlaschitz, Nachhaber des Mathias Mobic von Bloßtopolice, als Curator des Mathias Grebenz'schen Verlasses, wegen Nichteinhaltung der Vicitationsbedingungen die Relicitation der vom Johann Stech von Malabas erstandenen Realität sub Ref.-Nr. 96¹/₂, ad Grundbuch Zobelsberg des Anton Germ, vulgo Servol, von Sagoriza Nr. 33 bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung auf den

15. Februar 1877,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang und dem Beisage angeordnet, daß die Realität bei obiger Tagfagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 25. Oktober 1876.

(4741—3)

Nr. 10689.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Kaluza von Karein die exec. Feilbietung der der Anna Kuret, dem Georg Stegu und Paul Goetnig von Karein gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten und auf 365 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 43/1, 43¹/₂, und 43¹/₂, ad Prem. pot. 49 fl. 82 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

10. April 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchsextrakte und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. November 1876.

(14—3)

Nr. 10996.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Siebanni Franz von Mötling die exec. Versteigerung der dem Johann Derganc von dort gehörigen, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten Realitäten Extr.-Nr. 891 der Steuergemeinde Mötling und Extr.-Nr. 233 und 307 der Steuergemeinde Draßl bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

11. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötling am 21. November 1876.

(75—3)

Nr. 5750.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Karolina Perusel von Pölland gegen Jakob Meitel von Oblotschitz pot. 101 fl. 58 kr. die Relicitation der vom letztern um den Meistbot pr. 655 fl. im Executionswege erstandenen, auf Anton Stritof von Oblotschitz vergewährten Realität sub Urb.-Nr. 87, Ref.-Nr. 75 ad Grundbuch Gallenstein wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen bewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Tagfagung auf den

7. Februar 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet wurde, daß hiebei diese Realität auch unter dem Erstehtungspreise hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas am 24sten Juli 1876.

(4535—3)

Nr. 5286.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die exec. Feilbietung der dem Jakob Novak von Ober-Urem gehörigen, gerichtlich auf 882 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Neukoffel sub Urb.-Nr. 13, fol. 96 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

4. April 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senofetsch am 26. November 1876.

(78—3)

Nr. 7484.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Malc von Drol die exec. Versteigerung der dem Johann Martinč von Ober-Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 844 ad Grundbuch Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

6. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 22sten Juni 1876.

(74—3)

Nr. 6591.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Belar von Pudob die exec. Versteigerung der dem Johann Kerzic gehörigen, gerichtlich auf 3515 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 79 ad Herrschaft Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

7. Februar,

die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

6. April 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 26sten August 1876.

(4534—3)

Nr. 5283.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die exec. Versteigerung der der Gemeinde St Michael gehörigen, gerichtlich auf 24.000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 230, Extr.-Nr. 21 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

7. Februar,

die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

7. April 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senofetsch am 26. November 1876.

(134—3)

Nr. 2281.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alex Paulin von Birkendorf die exec. Versteigerung der dem Anton Balac von Zoirsch gehörigen, gerichtlich auf 4370 fl. geschätzten, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuche-Einl.-Nr. 472, Ref.-Nr. 258 ad Herrschaft Radmannsdorf vorkommenden Realität zu Zoirsch Consc.-Nr. 5 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

9. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 16. Dezember 1876.

(211—2)

Nr. 234.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 22sten Oktober 1876, Z. 4155, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die zweite Feilbietung resultatlos war, am

16. Februar 1877,

vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1233 ad Herrschaft Belbes hiergerichts geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 16. Jänner 1877.

(4537—3)

Nr. 5284.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die exec. Versteigerung der der Gemeinde Gabertsche gehörigen, gerichtlich auf 5800 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 229, Extr.-Nr. 9 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

7. Februar,

die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

7. April 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senofetsch am 26. November 1876.

(4536—3)

Nr. 5282.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die exec. Versteigerung der der Gemeinde in Famle gehörigen, gerichtlich auf 3250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 557, tom. III, fol. 166 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

7. Februar,

die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

7. April 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senofetsch am 26. November 1876.

(102—1)

Nr. 9194.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Rosalia Miloš aus Sagor die exec. Versteigerung der dem Johann Santel aus Podtraj gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Lofe, Einl.-Nr. 6, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar,

die zweite auf den

14. März

und die dritte auf den

13. April 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtszimmer, I. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 18ten Dezember 1876.

(4756—1)

Nr. 8606.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Karl Mahazib die exec. Versteigerung der dem Johann Pevic gehörigen, gerichtlich auf 1625 fl. geschätzten, in Marantsberg gelegenen Realität ad Gut Thurn-Gallenstein sub Urb.-Nr. 82, Rctf.-Nr. 35, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar,

die zweite auf den

14. März

und die dritte auf den

13. April 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 23ten November 1876.

(4755—1)

Nr. 8664.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Martin Mersel'schen Erben die exec. Versteigerung der dem Mathias Peterlin gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten Realität, Einl.-Nr. 40, der Steuergemeinde St. Lamprecht bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar,

die zweite auf den

14. März

und die dritte auf den

13. April 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 26ten November 1876.

(212—1)

Nr. 16354.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Duller von Burkendorf die exec. Versteigerung der dem Mathias Widmar von dort gehörigen, gerichtlich auf 712 fl. geschätzten Realität ad Pfarrgilt Töplitz sub Rctf.-Nr. 18 pcto. 84 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

3. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 14. November 1876.

(4754—1)

Nr. 6881.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Juvancil aus Laze die exec. Versteigerung der dem Johann Rnez von dort gehörigen, gerichtlich auf 2338 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Ponowitz sub Urb.-Nr. 86, Rctf.-Nr. 69, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar,

die zweite auf den

14. März

und die dritte auf den

13. April 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtszimmer, I. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 27ten November 1876.

(4760—1)

Nr. 8940.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gros, vulgo Lazar, die exec. Versteigerung der dem Martin Mandelj von St. Martin gehörigen, gerichtlich auf 720 fl. geschätzten Realität ad Gut Gschütz-Freisassan Nr. 22 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar,

die zweite auf den

14. März

und die dritte auf den

13. April 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 5ten Dezember 1876.

(67—1)

Nr. 7589.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Stare von Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Simončič von Dobrava gehörigen, gerichtlich auf 1120 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Klingenfels sub Rctf.-Nr. 346/1 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar,

die zweite auf den

15. März

und die dritte auf den

5. April 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 27. Dezember 1876.

(52—1)

Nr. 5467.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Jallie von St. Martin die exec. Versteigerung der der Maria Sinet aus Weizelburg gehörigen, gerichtlich auf 4300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub Conf.-Nr. 45, dann Rctf.-Nr. 22 und 28 ad Pfarrgilt Weizelburg vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar,

die zweite auf den

15. März

und die dritte auf den

19. April 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 20ten November 1876.

(4449—1)

Nr. 6705.

Erinnerung

an die unbekannten Rechtsnachfolger des Anton Stibil von Ujje und an die sonstigen unbekannten Rechtsansprecher der Parzellen: Nr. 84, 85, 534/a, 175, 208, 215, 186/a, 258, 330, 534/b, 192, 559, 181, 331, 582, 332, 565 der Steuergemeinde Ujje.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des Anton Stibil von Ujje und den son-

stigen unbekannten Rechtsansprechern der Parzellen: Nr. 84, 85, 534/a, 175, 208, 215, 186/a, 258, 330, 534/b, 192, 559, 181, 331, 582, 332, 565 der Steuergemeinde Ujje hiemit erinnert:

Es habe Andreas Stibil von Ujje Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erfindung obiger Realitäten und Befestigung der Eigenthumsanschriftung sub praes. 15. November 1876, Z. 6705, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. Februar 1877,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Pipan von Ujje Nr. 27 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 19ten November 1876.

(4777—1)

Nr. 10087.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Perz von Mitterdorf die exec. Versteigerung der dem Johann und Maria Schinder von Malsgern gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Lustfische bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar,

die zweite auf den

15. März

und die dritte auf den

12. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß das Pfandobjekt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 14ten Dezember 1876.

(4783—1)

Nr. 9978.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Jbiris von Sile die exec. Versteigerung der der Maria Robilic von Schöflein gehörigen, gerichtlich auf 296 fl. geschätzten Realität sub tom. XIV, fol. 1943 ad Herrschaft Gottschee bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar,

die zweite auf den

15. März

und die dritte auf den

12. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 12. Dezember 1876.

Ein Mädchen

in den besten Jahren, mit etwas Vermögen, wünscht sich aus Mangel an Bekanntschaft mit einem ledigen Herrn, der ein bescheidenes Landgut hat, zu verheirathen. (223) 2-1
Briefe und Photographien unter der Adresse: „Emma Nr. 100“ poste restante bis 2. Februar.

Ein Postexpeditor

findet Aufnahme mit 1. März beim Postamte in **Pernau**. Gehalt 300 fl., freie Wohnung, etwas Grund zum Genuss, freien Betrieb des Wirthsgewerbes.

Anträge sind an den Postmeister **Vincenz Dolschein** in **Görz** zu richten. (222) 2-1

Rohes Unschlitt
kaufen fortwährend zum möglichst hohen Preise
Carl Pamperl Söhne,
Unschlittschmelzerei, Kerzen- u. Seifenherstellung,
Lager v. Zündwaren, Beleuchtungs- u. Fettstoffen,
Klagenfurt.

Ein Haus,

zwei Stunden von Laibach entfernt, ebenerdig, gemauert, mit fünf Zimmern, Küche, Keller und den dazu gehörigen Räumlichkeiten, mit schönem Obstgarten, für eine Sommerwohnung besonders geeignet, ist zu verkaufen oder zu vermieten. — Näheres ist beim Fleischhauer Herrn **Urban** in der **Petersstrasse** in Laibach zu erfahren. (226) 3-1

Eine hübsche Landrealität

in angenehmer Lage, in der Nähe der hiesigen Tabak-Hauptfabrik, mit 5 Joch Ackerland bestet, wird billig verkauft. Näheres im **Annoncen-Bureau** (Führtenhof). (4664) 22

100 Eichenstämme

mittlerer Dimension sind per Wiener Kubikfuss zu verkaufen.

Preis-Offerte per Kubikfuss werden bis **4. Februar 1877** entgegen genommen. (225)

Verwaltung der **D.-O.-Commenda Tschernembl** in Unterkrain, am 21sten Jänner 1877.

Johann Kapelle in Mötting.

Für nur 4 fl.

Eine ganze Industriehalle, bestehend aus folgenden Warenmassen, als:

- 12 gute, immer weiss bleibende Löffel,
 - 1 prachtvoll, reich vergoldetes Photographiealbum,
 - 1 sehr feiner japanesischer Damenkorb,
 - 1 prachtvoll, seidenes Halstuch,
 - 2 Stück schöne Oelfarbenbilder sammt Rahmen,
 - 1 prachtvoll, grosse Britanniasilber-Petroleumlampe mit Glas,
 - 1 chinasilber-beschlagene, prachtvoll, Pfeife zum Anrauchen,
 - 1 prachtvoll, Cabinetuhr, bekannt als sicher gehend,
 - 1 schöne vergoldete Nähmaschine, mit einer Schublade, als Nippgegenstand für Damen,
 - 2 Stück Golddouble-Fingerringe, mit Diamanten-Imitation besetzt, (4366) 6-5
 - 1 Wunderschachtel aus Philadelphia, enthält drei nützliche Sachen,
 - 6 Paar prachtvoll, farbige oder weisse Strümpfe,
 - 2 Stück reizende Salonleuchter,
 - 1 Garnitur Golddouble-Hemdknöpfe.
- Dieses alles, 33 Stück, kostet 4 fl. in der **Industriehalle** selbst, Praterstrasse Nr. 16, Wien.

Fracht- und Gültbriefe

mit Bahnstempel
stets vorrätig bei
J. u. Reinmayr & F. Bamberg
in Laibach.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Kundmachung.

Mehrere auf der Bahn als gefunden abgegebene Gegenstände, deren Eigentümer nicht zu ermitteln sind, werden am **1. Februar d. J.**, um 10 Uhr vormittags, veräußert werden.

(195) 3-3

Die Generaldirection.

Landsitz-Verkauf bei Graz.

Derselbe liegt in der schönsten Lage von Graz auf einer sanften Anhöhe, mit zwei Villen und 16 österreichischen Joch vorzüglichem Grundstücken aller Kultursorten, nur 5 Minuten vom Stadtpomdrium entfernt, mit reizender, viele Meilen weiter herrlicher Fernsicht.

Nähere Auskunft Steinfergasse 8, 1. Stock in Graz.

(151) 4-4

(133-3)

Nr. 4929.

(193-1)

Nr. 4766.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Es wird bekannt gemacht, daß die auf den 20. Dezember 1876 bestimmt gewesene dritte exec. Feilbietung der Anton Tratnik'schen Realitäten Urb.-Nr. 257 und 259 ad Voitsch zu Godowitsch auf den 3. Februar 1877

übertragen wurde.

R. l. Bezirksgericht Idria am 27. Dezember 1877.

(157-3)

Nr. 154.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 29sten Oktober 1876, Z. 4208, und 12. Dezember 1876, Z. 4866, wird bekannt gemacht, daß bei dem Umstande, als die zweite auf den 12. Jänner 1877 angeordnete Feilbietung der Realität Rctf.-Nr. 1088/a ad Herrschaft Radmannsdorf resultatlos war, am

12. Februar 1877

zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 12 Jänner 1877.

(130-3)

Nr. 4568.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton und der Agnes Rupnik von Sadlog gegen Jakob Semron von Lome wegen aus dem Vergleich vom 16. März 1874, Z. 721, schuldigen 600 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 949/85 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3269 fl. d. W., gewillkurt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

10. Februar,

10. März und

10. April 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 10ten Dezember 1876.

(81-3)

Nr. 6852.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Falke von Soberschlitz die mit dem Bescheide vom 25. Februar 1876, Z. 1493, auf den 5. September 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Versteigerung der dem Anton Bonifaz gehörigen, gerichtlich auf 930 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 336/328 ad Grundbuch Radlitz auf den 13. Februar 1877,

vormittags um 9 Uhr, mit dem frühern Bescheideanhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Laas am 6ten September 1876.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 29. Oktober 1876 ohne Testament verstorbenen Herrn Rudolf Augened in Lees, Hs.-Nr. 5, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

6. Februar 1877,

vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 13. Jänner 1877.

(131-2)

Nr. 4520.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bončina von Sadlog der mit Bescheide vom 9. September 1876, Z. 3159, auf den 25. November 1876 angeordnet gewesene Feilbietungstermin der dem Andreas Gut von Lome gehörigen Realität Urb.-Nr. 942 ad Herrschaft Wippach auf den

14. Februar 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Bescheide übertragen.

R. l. Bezirksgericht Idria am 2. Dezember 1876.

(37-3)

Nr. 6812.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 10 Juni 1876, Z. 3030, bekannt gemacht:

Es werde die auf den 4. August d. J. angeordnet gewesene, sohin sistierte exec. dritte Feilbietung der Realität des Franz Furlan von Bodice Nr. 6, ad Herrschaft Wippach tom. III, pag. 272, wegen des dem hohen Alerar schuldigen Steuerrückstandes per 97 fl. 44 kr. sammt Anhang im Reassumierungswege auf den

9. Februar 1877

mit dem vorigen Anhang angeordnet und dessen beide Theile so wie die Tabulargläubiger verständigt.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 16ten Dezember 1876.

(11-3)

Nr. 10246.

Relicitation.

Die Relicitation in der Executions-sache des Georg Kump von Mötting gegen Mathias Zalkovic von Oberlokwitz Nr. 23 poto. 200 fl. 72 kr. c. s. c. am 14ten September 1872 veräußerte, vom Mathias Zalkovic von Oberlokwitz Nr. 23 um 1031 fl. und 222 fl. erstandenen Realitäten ad Extr.-Nr. 23 und 24 der Steuergemeinde Kolwiz wird wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen auf den

7. Februar 1877

angeordnet.
R. l. Bezirksgericht Mötting am 5ten November 1876.

(4758-3)

Nr. 8897.

Relicitationen - Reassumierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird mit Bezug auf das Edict vom 6. Juli 1876, Z. 4540, bekannt gemacht:

Es sei die Reassumierung der mit Bescheid vom 6. Juli 1876, Z. 4540 bewilligten, sohin aber sistierten Relicitation der vom Anton Drestbar von Sevlavje erstandenen Realität ad Herrschaft Weizelburg Rctf.-Nr. 123 bewilligt zur Vornahme der Relicitation die Tagfagung auf den

9. Februar 1877,

vormittags 11 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Littai am 6ten Dezember 1876.

(4533-3)

Nr. 5285.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofisch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die exec. Versteigerung der von Johann Bajc von Goritsche gehörigen, gerichtlich auf 2065 fl. geschätzten, Grundbuche des Guies Neukoffel sub Urb.-Nr. 78, tom. I, fol. 1049 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

4. April 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, worunter insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proz. Vadium zuhandeln, Licitationsstomffion zu erlegen hat, und das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs- und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Senofisch am 26. November 1876.

(4335-2)

Nr. 22718.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Helena Wernig, geb. Wach, und Marianna Wernig.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Helena Wernig, geb. Wach, und Marianna Wernig hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben Herr Anton Wernig, durch Herrn Dr. Sajovic, die Klage des praes. 26. Dezember 1876, Z. 22718, poto. Verjährung der Löschungsbevollmächtigung der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 82, Rctf.-Nr. 54, tom. I, fol. 179 pfandrechtlich gesicherten Forderungen, und zwar: die erstere des Heiratsgutes per 340 fl. und für die letztere der Entfertigung 200 fl. sammt Naturalien, hiergerichts gebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

16. Februar 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Sajovic, advocat in Laibach, als curator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie am vorerwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen, oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder ihre Behelfe dem aufgestellten Curator namhaft zu machen haben, widrigenfalls die Rechtsache mit dem letzteren nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgetragen werden wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. November 1876.